



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung  
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Christoph Berens / Martin Brück  
Refererat Gesellschaft

Felix-Dahn-Straße 3  
20357 Hamburg  
Telefon +49 40 428842 -564

E-Mail: [Christoph.Berens@li-hamburg.de](mailto:Christoph.Berens@li-hamburg.de)  
[www.li.hamburg.de/demokratie](http://www.li.hamburg.de/demokratie)

An die Schulleitungen der  
Stadtteilschulen, Gymnasien und der beruflichen  
Schulen  
Anmeldung bis zum 30.08.2021

Die Deutsche  
Schulakademie ●●

Nachrichtlich: schulischer Personalrat

### Werkstatt Ausschreibung

#### Demokratie lernen – Partizipation gemeinsam gestalten

Sehr geehrte Schulleitungen,  
wir möchten Sie mit dem heutigen Schreiben auf ein besonderes Schulentwicklungsprojekt aufmerksam machen: Die Deutsche Schulakademie veranstaltet gemeinsam mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung die in Hamburg bereits erfolgreich pilotierte Werkstatt:

#### „Demokratie lernen – Partizipation gemeinsam gestalten“.

Mit der Werkstatt wollen wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein pragmatisches Verständnis der Demokratiebildung näherbringen. Mehr Mitwirkung, mehr Engagement und mehr demokratische Handlungskompetenz sind die Leitgedanken dieser Werkstatt. Daher richtet sich diese Werkstatt an Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen.

Zielperspektive ist dabei eine demokratiepädagogische Schulentwicklung, die auf den verschiedenen Ebenen der Schule in die Praxis umgesetzt werden soll. Die Werkstatt bietet ausreichend Raum und Zeit für die konzeptionelle und praktische Arbeit am Thema Partizipation in der Schule. Wir werden gemeinsam mit den beteiligten Schulen Wege eröffnen, wie Kinder und Jugendliche gerade auch in der Institution Schule Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform erfahren können. Dabei erhält jede Schule individuell die Gelegenheit, auf der Basis vielfältiger Anregungen eigene Lerngelegenheiten und Erfahrungsräume zu entwickeln. Die Möglichkeiten der Mitbestimmung an der eigenen Schule werden unter aktiver Mitarbeit der beteiligten Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte im Prozess der Werkstatt ausgelotet, in der Praxis erprobt und gemeinsam evaluiert.



Die Deutsche  
Schulakademie ●●

Für die Werkstattarbeit sind die in der Ausschreibung des Deutschen Schulpreises (DSP) geltenden sechs Qualitätsbereiche leitende Reflexions- und Entwicklungskontexte. Zudem werden in jedem Baustein schulpraktische Beispiele und zugehöriges Handlungswissen aus dem Kreis der Preisträger und der nominierten Schulen des DSP vorgestellt.

### **Was?**

Die individuellen Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse der teilnehmenden Schulen werden in fünf anderthalbtägigen Bausteinen begleitet, unterstützt und reflektiert. In den fünf Bausteinen reflektieren die teilnehmenden Schulen entsprechend ihrer Ausgangslage und ihrer Entwicklungsbedürfnisse Maßnahmen demokratischer Schul- und Unterrichtsentwicklung. Sie erarbeiten schulspezifische Ideen und Modelle demokratiepädagogischer Praxis. Zwischen den Bausteinen erproben die Schulteams Formen der Partizipation und des Demokratielernens in Schule, Kommune und Politik. Sie werden kontinuierlich von den Trainern und Trainerinnen der Werkstatt beraten. In den Bausteinen werden Angebote bedarfsbezogen für teilnehmende Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte differenziert. Folgende Bausteine, gerahmt von einer Auftakt- und einer Abschlussveranstaltung, sind vorgesehen:

- **Auftaktveranstaltung: 03.02.2022 (dreistündig)**
- **Baustein 1: 10. / 11.02.2022**  
Wie demokratisch ist unsere Schule? Partizipationsanalyse und Grundlagen demokratischer Schul- und Unterrichtsentwicklung
- **Baustein 2: 23. / 24.06.2022**  
Schule in der Demokratie gestalten – Netzwerke und Kooperation: Wie kann Schule Demokratie als Gesellschafts- und Herrschaftsform mitgestalten?
- **Baustein 3: 27. / 28.10.2022**  
Demokratie und Unterricht: Wie kann Unterricht – in allen Fächern – demokratischer gestaltet werden?
- **Baustein 4: 09. / 10.02.2023**  
Demokratische Schulkultur und "democratic leadership"
- **Baustein 5: 22. / 23.06.2023**  
Demokratie und Partizipation, Feedback und Leistungsbeurteilung inkl. Abschlussveranstaltung

Die Veranstaltungen finden jeweils donnerstags von 13:00 – 18:00 und freitags von 09:00-18:00 Uhr inkl. Erholungspausen statt. Eine **Informationsveranstaltung** zur detaillierten Vorstellung der geplanten Werkstatt findet am **25. Mai 2021** online statt.

### **Rahmenbedingungen**

Die Werkstatt hat einen zeitlichen Rahmen von zwei Jahren und umfasst insgesamt 66 Fortbildungsstunden, verteilt auf zwei Schuljahre. Die Teilnahme (incl. Auftakt- und Abschlussveranstaltung und häuslicher Vor-/Nachbereitung) ist in vollem Umfang auf die Arbeitszeit anrechenbar. Fahrtzeiten werden entsprechend der „Dienstvereinbarung über Regelungen zur Organisation und Förderung von Fort- und Weiterbildung für die Zielgruppen des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) an staatlichen Schulen in Hamburg“ auf die Arbeitszeit angerechnet. Überschreiten die Fortbildungen das Jahreskontingent (30 Stunden an allg./45 Stunden an BB Schulen) werden sie über zwei Jahre

verrechnet. Bitte beachten Sie auch die Hinweise des Gesamtpersonalrates:

<https://li.hamburg.de/tagungen/13672322/hinweise-gpr/>

### **Zielgruppe und Teilnahmebedingungen**

Teilnehmen können insgesamt 60 Personen aus zwölf allgemeinbildenden bzw. beruflichen Schulen aus Hamburg ab Klasse 5. Jede Schule bewirbt sich mit einem festen Schulteam bestehend aus jeweils einem Mitglied der Schulleitung, zwei Mitgliedern des Kollegiums (Pädagogisches Personal) und zwei delegierten Schülerinnen / Schülern. Die Mitwirkung eines Mitglieds der Schulleitung ist verpflichtend für die Teilnahme an der Werkstatt. Der schulische Personalrat muss der Auswahl nach § 88 Absatz 1 Ziffer 19 und Ziffer 26 HmbPersVG zugestimmt haben. Ebenso ist ein positiver Beschluss der Schul- und der Lehrerkonferenz Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme:

- Die kontinuierliche und verbindliche Teilnahme eines Mitgliedes der Schulleitung;
- die kontinuierliche und verbindliche Teilnahme zweier Lehrkräfte (im Idealfall davon eine Verbindungslehrkraft);
- die kontinuierliche und verbindliche Teilnahme von zwei delegierten Schülerinnen / Schülern;
- ein schulisches Mandat seitens der Schulleitung, Lehrerkonferenz und der Schulkonferenz;
- ein kurzes Motivationsschreiben, das den aktuellen Entwicklungsstand der Schule, das besondere Interesse an oder die besondere Stärke der Schule in Demokratiepädagogik und Partizipation sichtbar macht und die bisherigen Beteiligungsformen des Kollegiums an Schulentwicklungsprozessen, die schulischen Entwicklungsvorhaben sowie das Qualifikationsprofil der Teilnehmenden in Bezug auf das Thema der Werkstatt beschreibt;
- die Bereitschaft der Kolleginnen und Kollegen, die an der Werkstatt teilnehmen, die Ideen der Werkstatt an der eigenen Schule umzusetzen.

### **Auswahlkriterien**

Sollte es mehr Bewerbungen als Plätze geben, erfolgt die Auswahl nach folgenden Kriterien:

- Schulteams mit Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Bewerberinnen und Bewerbern sind im Rahmen des Nachteilsausgleichs bevorzugt zu berücksichtigen;
- Fristgemäßer Eingang;
- Sollte es nach Bewerbungsschluss mehr gleichrangige Bewerbungen als Plätze geben, entscheidet das Los;
- Um eine ausgewogene Mischung von Stadtteilschulen und Gymnasien zu erhalten wird das Auswahl- bzw. Losverfahren dementsprechend angepasst.

Die Frist für die **Abgabe der Interessensbekundung endet am 30. August 2021**. Die ausgewählten Schulen werden bis zum 30. September 2021 benachrichtigt. Für weitere Details zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an [christoph.berens@li-hamburg.de](mailto:christoph.berens@li-hamburg.de).

### **Weitere Informationen**

Die Werkstatt wurde von der Deutschen Schulakademie, dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung und mit Unterstützung des Fördervereins Demokratisch Handeln e.V.

entwickelt und im Rahmen der Pilotierung bereits auf den Hamburger Kontext und den dort zur Verfügung stehenden Unterstützungssystemen etc. angepasst. Die Deutsche Schulakademie begleitet und unterstützt die Durchführung der Werkstatt und nimmt eine Befragung bzgl. Zufriedenheit der Teilnehmenden vor.

Die Teilnahme an der Werkstatt wird als Fortbildung vom LI anerkannt und bei verbindlicher und kontinuierlicher Mitwirkung durch das Landesinstitut und durch die Deutsche Schulakademie bescheinigt.

### **Das Trainerteam**

Durchgeführt wird die Werkstatt von **Martin Brück** (LI Hamburg – Globales Lernen) und **Christoph Berens** (LI Hamburg – Demokratiepädagogik). Ergänzt und unterstützt wird das Trainertandem durch **Lennart Harnischfeger** (LI Hamburg – Demokratiepädagogik) und **Melissa Kleist** (SchülerInnen-Schule-Mitbestimmung).

### **Anmeldung**

Die Anmeldungen zur Informationsveranstaltung am 25.05.2021 ist unter folgender TIS Nummer möglich; ([2114D0101](#)).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, in der Sie bitte Ihre Bereitschaft zu den oben genannten Verpflichtungen dokumentieren. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die Einverständniserklärung Ihrer Schulleitung, die Zustimmung des Personalrates bei und die Beschlüsse der Lehrer- bzw. Schulkonferenz bei. Nutzen Sie dafür das beigefügte Formblatt. (Bitte nach Möglichkeit einscannen und per Mailanhang verschicken).

Bitte richten Sie Ihre Interessensbekundung bis spätestens zum **30.08.2021 (es gilt eine Nachreichfrist von zwei Wochen bis zum 13.09.2021)** an das:

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, z.Hd. Herr Christoph Berens, Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg bzw. per Mail an [christoph.berens@li-hamburg.de](mailto:christoph.berens@li-hamburg.de)

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Berens und Martin Brück